

Anfrage über den aktuellen Stand der Erstellung eines Waffenregisters

eröffnet am 15. März 2016

Heute müssen in der Schweiz jene Waffen registriert werden, die nach dem 12. Dezember 2008 gekauft wurden. Die Anzahl der älteren Waffen ist nicht bekannt, wurde aber vom Bundesrat auf etwa zwei Millionen geschätzt. Das Anliegen des Bundesrates, diese zu registrieren, wurde bekanntlich im letzten Jahr im Parlament abgelehnt. Zugestimmt wurde hingegen den Anliegen, dass

- Staatsanwaltschaften und Gerichte die Armee über Personen informieren sollen, bei denen der Verdacht besteht, dass sie sich selbst oder Dritte mit einer Feuerwaffe gefährden könnten,
- die berechtigten Behörden sämtliche kantonalen Waffenregister und auch die vom Bundesamt für Polizei geführte Waffeninformationsplattform Armada konsultieren können. Die kantonalen Waffenregister waren damals noch nicht miteinander verbunden.

1. Wie viele Waffen sind im Kanton Luzern registriert, einerseits die freiwillig registrierten, andererseits die gesetzlich vorgeschriebenen (ab Ende 2012)?
2. Wie hat sich die Bereitschaft zur Registrierung seit der Einführung des Registers entwickelt?
3. Was sind die Schätzungen der nicht registrierten Waffen?
4. Wie viele Waffen wurden seit der Möglichkeit zur Entsorgung durch die Polizei eingesammelt?
5. Wurden seit 2009 weitere Waffensammelaktionen im Kanton Luzern durchgeführt, oder sind solche geplant? Wie schätzt die Regierung den Erfolg solcher Sammelaktionen ein?

Die Inbetriebnahme «Online-Abfrage Waffenregister» wurde auf Ende 2014 geplant.

6. Wurde die versprochene Verknüpfung der kantonalen Waffenregister vorgenommen? Wenn ja, was sind die Erfahrungen? Wenn nein, wieso kam es zu dieser Verzögerung?
7. Wurde die Harmonisierung der schweizerischen Polizeiiinformatik (HPI) vollzogen? Wenn ja, was sind die Erfahrungen? Wenn nein, wieso kam es zu dieser Verzögerung?
8. Wurden die rechtlichen Grundlagen in den Kantonen für das Online-Abrufverfahren dazu erarbeitet und in Kraft gesetzt? Wenn ja, was sind die Erfahrungen? Wenn nein, wieso kam es zu dieser Verzögerung?
9. Wo sieht die Regierung Handlungsbedarf?

Odermatt Marlene
Zemp Baumgartner Yvonne
Fässler Peter
Fanaj Ylfete
Meyer Jörg
Pardini Giorgio
Schär Fiona
Budmiger Marcel
Truttmann-Hauri Susanne
Züsli Beat
Roth David